

Friedens-Bote

Der Friedens-Bote erscheint jeden Donnerstag in Friedland Ostpr. und kostet durch die Post bezogen frei ins Haus vierteljährlich 1,23 Mk., im Memelland 2,92 Litas.

Bestellungen werden unter dem Titel **Palajaus Paslas, Friedland Ostpr.** von sämtlichen Postanstalten sowie von den Briefträgern entgegengenommen.

Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten? Psalm 27, 1.

N^o 28

Friedland Ostpr., Donnerstag, 14. Juli 1932 51. Jahrg.

Am 8. Sonntag nach Trinitatis.

So sind wir nun, liebe Brüder, Schuldner, nicht dem Fleische, daß wir nach dem Fleische leben; denn wo ihr nach dem Fleische lebet, so werdet ihr sterben müssen; wo ihr aber durch den Geist des Fleisches Geschäfte tötet, so werdet ihr leben. Denn welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. Römer 8, 12-17.

Geliebte in dem Herrn Jesu! Der Apostel Paulus redet in der heutigen Epistel von der Heiligung der Kinder Gottes. Fleisch und Blut, Welt und Teufel machen uns das Leben sauer, Fleisch und Geist stehen täglich auf dem Kampfplatz. Wir sind Schuldner nicht dem Fleische, sondern dem Geiste Gottes. Das Fleisch muß sterben, der Geist lebendig machen und so geht es tagtäglich fort und fort durch Sterben und Auferstehen. Die Heiligung der Kinder Gottes ist dem heiligen Geiste das schwerste Werk. Paulus redet die Gläubigen als Brüder an, aber auch als Schuldner, nicht dem Fleische, daß wir nach dem Fleische leben; denn wo ihr nach dem Fleische lebet, so werdet ihr sterben müssen; wo ihr aber durch den Geist des Fleisches Geschäfte tötet, so werdet ihr leben. O, du heiliger Geist, du bringst Leben und Tod, du kämpfst mit einem zweischneidigen Schwert, denn die Geschäfte des Fleisches müssen getötet werden, weil sie sonst das geistige Leben erwürgen. Wer soll sie namhaft machen oder wer kann sie alle zählen! Des Fleisches Geschäfte sind so groß und viel, daß man mit David ausrufen muß: Meine Sünden gehen über mein Haupt; sie sind mir zu schwer geworden! So heißt es auch in der Befehung, aber in der Heiligung schmeichelt sich die Sünde wie die Schlange vor Eva; da muß man mit aller Macht das Auge ausreißen und Hand und Fuß abhauen, bis der alte Mensch entkräftet mit Christo ans Kreuz geschlagen wird. Denn wo ihr durch den Geist des Fleisches Geschäfte tötet, so werdet ihr leben. Das geistliche Leben hat keine Gemeinschaft mit dem fleischlichen Leben. Sünde und Gerechtigkeit, Christus und

Belial, vertragen sich nicht in einem Herzen. Zwei entgegengesetzte Treiber machen eine große Kluft wie zwischen Lazarus und dem reichen Manne. Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder, aber wessen Kinder sind diejenigen, welche der Teufel und der Weltgeist treibt? O, ein himmelweiter Unterschied ist zwischen den beiden Geistern. Wer treibt die Diebe und Mörder, die Lügner und Betrüger, die Trunkenbolde, Sänzer und Spieler, die Hurer, Ehebrecher und Tabaksfreunde in ihren Stolz, Eitelkeit und Scherz? Treibt die auch der Geist Gottes? Ach, nein, lieber Leser, das ist nicht der Geist des Lichts, sondern der Geist der Finsternis und der Geist des Teufels. Wo treibt dich der Geist am Sonntag hin? In dein Kämmerlein zum Gebet, in die Gemeinschaft der Frommen, wo in der Beweifung des Geistes und der Kraft gepredigt wird, oder in die Gesellschaft der Welt, um mit dieser spazieren zu gehen und die Gnadenzeit leichtfertig zuzubringen? Das sind Mitteldinge, sagen solche Christen, die nicht mit Furcht und Zittern ihre Seligkeit schaffen. Nicht die knechtliche Furcht der Verzweiflung, sondern die kindliche Ehrfurcht muß das Herz erfüllen und der heilige Geist Zeugnis der Kindschaft geben, daß du rufen kannst: Abba, lieber Vater! Denn also spricht Paulus in der heutigen Epistel zu den Gläubigen: Ihr habt nicht einen knechtlichen Geist empfangen, daß ihr euch abermal fürchten mühtet, sondern ihr habt einen kindlichen Geist empfangen, durch welchen wir rufen: Abba, lieber Vater! Das Wort Vater ist das allerlütteste Wort in der ganzen heiligen Schrift. Wäre kein Vater, so wäre auch kein Sohn und kein heiliger Geist und wir wären ohne Gott und ohne Trost in Zeit und Ewigkeit. Nun aber, da uns Gott seinen Sohn und seinen Geist geschenkt hat, so wissen wir aus Erfahrung, was das Wörtchen Abba bedeutet und daß es teurer und süßer ist, denn Himmel und Erde.

Ein Schriftgelehrter und ein Knecht haben Abba im Kopf, aber nicht im Herzen. Unter tausend Vaterunsern haben die Kopfschriften kein Wort im Vaterunser geschmeckt. Paulus redet vom knechtlichen Geist. Die Weltmenschen haben es nicht einmal so weit gebracht, daß sie einen knechtlichen Geist haben. Sie haben den frechen Weltgeist, verspotten und lästern die geängstigten Seelen, die vom knechtlichen Geist in den Bußkampf getrieben werden. Es ist tausendmal besser der knechtliche Geist der Furcht, als der freche Freiheitsgeist der Lästerung. Eine vom knechtlichen Geist geängstigte Seele steht unter der Zucht des Gesetzes, sucht Trost und Vergebung der Sünden wie Paulus sagt: Das Gesetz ist unser Zuchtmeister auf Christum gewesen, daß wir durch den Glauben gerecht werden. Sind wir aber im Glauben, so hat das Gesetz aufgehört, denn Christus ist des Gesetzes Ende. Der knechtliche Geist der Furcht ist gewichen, daß wir uns nicht abermals fürchten dürfen. Wir haben einen kindlichen Geist des Glaubens und der Liebe und gehen nicht mit Werken um, sondern glauben an den, der die Gottlosen gerecht macht; dieser Glaube wird uns zur Gerechtigkeit gerechnet. Der Glaube ist nicht ein Werk der Vernunft, sondern ein Werk Gottes und Christi. Er macht uns selig und gibt uns die Gewißheit der Kinderschaft und des ewigen Lebens. Der heilige Geist ist eine solche Gabe, die nur Gott und Christus geben können. Der knechtliche Geist kommt auch von Gott, aber er macht nicht selig, sondern verdammt den Sünder. Der knechtliche Geist kommt aus dem Gesetz und

der kindliche Geist aus dem Evangelium; der erstere offenbaret die Sünde und der andere die Gerechtigkeit. O, heiliger Geist, du Geist vom Vater und vom Sohne, du Geist der Buße und des Glaubens, du Geist der Liebe und der Zucht, du kindlicher Geist, durch welchen wir rufen: Abba, lieber Vater, du dritte Person in der hochgelobten Gottheit, sei gepriesen in Ewigkeit. Von diesem Geiste redet der Apostel Paulus, daß derselbe Zeugnis gibt unserm Geist, daß wir Gottes Kinder sind. Die Weltmenschen möchten gerne das Zeugnis haben und die Gesetzesknechte auch, aber keiner von diesen bekommt es, denn es bleibt nur für die Kinder Gottes, die den Geist der Kinderschaft haben und in denen Christus durch denselben verkärt ist. Sind wir denn Kinder, so sind wir auch Erben, nämlich Gottes Erben und Miterben Christi; so wir anders mit leiden, auf daß wir auch mit zur Herrlichkeit erhoben werden. Mit diesen Worten beschließt Paulus die heutige Epistel. Er lehrt uns zuletzt, daß die Kinder Erben sind. Sie dürfen sich aber nicht den Kopf ihres Erbteils wegen zerbrechen. Wir müssen viel ins Auge fassen, auf daß wir Gott und Christum nicht verleugnen, wie Petrus es des Hohenpriesters Kaiphas wegen getan hat. Wir sollen mit Christo leiden, auf daß wir auch mit zur Herrlichkeit erhoben werden. Gott wolle geben, daß wir ohne Falsch wie die Tauben in die Höhe fliegen, Christum bekennen und mit ihm leiden können. Dazu helfe uns Gott durch Jesum Christum. Amen!

Es grüßt euch euer in Christo verbundener Bruder **Ch. Rufat** † 1914. Geschr. 20. 7. 1888.

Aus Luthers großem Katechismus.

Das neunte und zehnte Gebot. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus. Du sollst nicht begehren seines Weibes, Knechts, Magd, Vieh oder was sein ist.

Also ist's nun vorzeiten auch mit den Weibern zugegangen, da kannten sie solche Fündlein, wenn einem eine andere gefiele, daß er durch sich oder andere (wie denn mancherlei Mittel und Wege zu erdenken waren) zurichtet, daß ihr Mann einen Anwillen auf sie warf oder sie sich gegen ihn sperret und so stellet, daß er sie muhte von sich tun und diesem lassen. Solches hat ohne Zweifel stark regieret im

Gesetze, wie man auch im Evangelio liest von dem Könige Herodes, daß er seines eigenen Bruders Weib noch bei seinem Leben freiete, welcher doch ein ehrbarer frommer Mann sein wollte, wie ihm auch St. Markus 6, 17. 18 Zeugnis gibt. Aber solch Exempel, hoffe ich, soll bei uns nicht statt haben, weil im Neuen Testament den Ehelichen verboten ist, sich von einander zu scheiden, es wäre denn in solchem Falle, daß einer dem andern eine reiche Braut mit Behendigkeit entrückte. Das ist aber bei uns nicht seltsam, daß einer dem andern seinen Knecht oder Dienstmagd abspannt und entfremdet, oder sonst mit guten Worten abzieht.

Hoffmann

- 16. Juli Pasucha, Mertinsdorf 8 Ab.
- 17. - Zahra, Willaten 9 Mg.
gem. mit Dr. Lattef.
- 17. - Potropp, Borowen 3 Am.
gem. mit Dr. Lattef.

Bekanntmachung

Hierdurch mache ich bekannt, daß meine Versammlung am 17. Juli abends nicht bei Pichler, Almspönnen, sondern im Konfirmandensaal Popellen um 5 Ab. stattfindet. Bontat.

Bekanntmachung

Am Sonntag den 17. Juli 2 Am. findet bei Dr. Stullich in Stagen eine Gebetsstunde statt, nach derselben werden die monatlichen Beiträge erhoben. Romieho.

Rattel

(Verspätet eingegangen. Die Verf. auf der sechsten Seite sind ungültig.)
 14. Juli Majewski, Powalzin 8 Ab.
 15. " Zahra, Babienten 8 Ab.
 16. " Pawlik, Macharen 8 Ab.
 17. " Zahra, Willaten 9 Mg.
 17. " Potropp, Borowen 8 Am.
 gem. mit Dr. Hoffmann.

Die Geschwister aus Babienten bitte mich von Dr. Majewski abzuh.

Krause

23. Juli Kledtke, Judtschen 8 Ab.
 24. " Adomat, Augstsupönen 8 1/2 B.
 24. " Saal Moruschatschen 2 Am.
 24. " Didt, Prusichschen 6 Ab.
 30. " Weinell, Rinderort 8 Ab.
 treffe 7, 10 Ab. in Labiau, Markt, ein.
 31. Juli Saal Labiau 8 Mg.
 31. " Landsberger, Hindenburg 2 Am.

Missionsfest
 gemeinschaftlich mit Dr. Rosengart.

Auf dem Missionsfest in Lengwethen ergab die Kollekte 20,90 M. und ist für innere Mission verwendet.

Ich bitte die Brüder in Ostpreußen, die im Alttestenrat sind, mir ihre genaue Adresse mit Kreisangabe umgehend mitzuteilen. Krause.

Milkerett

17. Juli Naujok, Veltkeninten 2 Am.
 31. " Westphal, Siltkendorf 2 Am.
 Missionsfest

Folgende Verf. leitet Dr. Hirth:
 17. Juli Naujok, Veltkeningen 2 Am.
 24. " Neumann, Minchenwalde 2 Am.
 Jugendfest

Fr. Mab

23. Juli Betschulies, Kumetschen 7 1/2 A.
 24. " Schulz, Stumbern 8 Bm.
 24. " Wagner, Friedrichowen 2 Am.
 Missionsfest
 25. " Dobat, Goldap 7 1/2 Ab.
 Bitte Dr. Betschulies mich um 5 Am. von Dr. Dobat, Goldap abzuholen.

Jul. Meschat

Meine Verf. am 17. Juli in Insterburg wird geändert:

17. Juli Saal Insterburg 7 1/2 Mg.
 17. " Klaedtke, Judtschen 2 Am.
 23. " Kolodzeizik, Prostkten 8 Ab.
 24. " daselbst 8 Bm.
 24. " Wrodzel, Borken 2 Am.
 Missionsfest
 31. " Negraschas, Kaufchen 8 Bm.
 31. " Assat, Abschruten 2 Am.
 7. Aug. Saal Moruschatschen 2 Am.

Fladba

16. Juli Rastta, Prostkten 8 Ab.
 17. " Sagorski, Kurzionkten 9 Mg.
 17. " Bengorz, Rodigowen 2 Am.
 Missionsfest
 23. " Abramzif, Mohntienen 8 Ab.
 24. " Bobomirski, Macharen 9 Mg.
 24. " Pawlik, Preusental 1 1/2 Am.

Rubat

Folgende Verf. leitet Dr. Peschal:
 17. Juli Heidendorf 2 Am.

Missionsfest

gemeinschaftlich mit Bruder Elian, (bei schönem Wetter im Garten, bei schlechtem Wetter in der Kirche).

24. Juli Fr. Parafenings, Karlsrode 9 Bm.
 24. " Woywad 2 Am.

Bekanntmachung

Meine Versamml. für den 17. und 24. d. Mts. werden geändert und finden statt wie folgt:

17. Juli Junga, Schutttschen 9 Bm.
 17. " Luta, Neu-Borowen 2 1/2 Am.
 24. " Papajewski, Rannwiesen 9 B.
 24. " Wertelewski, Sadedt 2 1/2 Am.
 31. " Duscha, Dembenosen 9 Bm.
 31. " Dajl, Gr. Mattasch 2 Am.

Zu allen Verf. sind Geschwister von nah und fern herzlich eingeladen. Br. Wiezorel bitte am 17. mit mir zu kommen. Wischnewski.

Bekanntmachung

So Gott will, findet am 24. Juli um 2 Am. bei Geschwister Wrobel, Borken ein Missionsfest statt, abends 8 1/2 Uhr daselbst Nachfeier. Die geladenen Brüder werden gebeten, selbst einzusehen. Gäste von nah und fern werden in Jesu Namen herzlich eingeladen. Fuhrwerke werden am Bahnhof Baitlowen zum 10-Uhrzuge von Bych und dem 1-Uhrzuge von Bialla bereitstehen. Wrobel, Rogowski.

Bekanntmachung

Wir Unterzeichneten machen hiermit bekannt, daß am 24. Juli um 2 Uhr nachm. bei Neumann, Minchenwalde das diesjährige Jugend-Jahresfest stattfindet, geleitet von den Brüdern Oberpichler und Rosengart, wozu alt und jung, besonders die liebe Jugend, aus der Nähe und Ferne eingeladen ist. Kommt, alles ist bereitet! Neumann, Rosengart.

Bekanntmachung

So Gott Gnade schenkt, gedenken wir am 24. Juli nachmittags 2 Uhr bei Schwester Frau Borhoff, Wingsnupönen unser diesjähriges Missionsfest zu feiern, als Festredner werden die Brüder Stern und Domnowsky mit dem Worte Gottes dienen. Viele Geschwister von nah und fern sind aufs freundlichste eingeladen. Dauskardt.

Bekanntmachung

So Gott will, findet am 24. Juli 2 Uhr nachmittags bei Geschwister Strupat in Stimbern ein Missionsfest statt, geleitet von den Brüdern Joh. Meschat und Rubat. Gäste von nah und fern sind herzlich eingeladen. J. A.: Joh. Meschat.

Bekanntmachung

Aus dienstlichen Gründen des Herrn Pfarrer wird das Missionsfest bei mir in Ganshorn nicht um 2, sondern um 1,30 Am. stattfinden. Bitte die Geschwister alle pünktlich zu erscheinen. Lade von nah und fern herzlich ein. Karl Duddel.

Bekanntmachung

Unsere Gebetsstunden finden statt:
 17. Juli Dormeyer, Mischöwen 2 Am.
 24. " Friedriszif, Borken 2 Am.
 31. " Tertel, Dolitwen 2 Am.
 Friedriszif.

Bekanntmachung

Falls in der Nähe keine Verf. sind, so findet am Sonntag den 17. Juli 2 Uhr nachmittags bei Dr. Salamon in Fauer eine Gebetsstunde statt. Geschwister von nah und fern sind herzlich eingeladen. Rohan.

Bekanntmachung

Für Harburg sind an Liebesgaben eingegangen: vom Missionsfest Eichhöhe 10 M., vom Missionsfest Reichensee 6 M., vom Missionsfest Wehvidden 5 M., vom Missionsfest Draßendorf 15 M., vom Missionsfest Ruten 6 M., vom Missionsfest Königshöhe 8 M., von Geschwistern aus Willkassen 5 M., vom Missionsfest Stoppen 15 M., durch Dr. Karl Diddt 10 M., durch Dr. Sedat, Sadeln 10 M. Im Auftrage der Harburger Geschw. sage ich allen Lieben im Herrn herzlichsten Dank. Gott der Herr segne Geber und Gaben, daß sein Werk hier in Harburg weiter gefördert werden könnte. — Zugleich teile allen lieben Geschwistern in Ostpreußen mit, daß ich mit Gottes Hilfe glücklich nach Hause gekommen bin. Sage allen herzlichsten Dank. Euer Mitpilger zur Ewigkeit Joh. Rih.

Bekanntmachung

Auf dem Missionsfest in Gr. Rudlaufen sind an Kollekte 39,35 M. gesammelt worden. Davon sind 15 M. für die Gohner-Mission und der Rest für die innere Mission verwendet worden. Gott segne Geber und Gaben. Busse, Rezzt.

Quittung

Von Frau Emma Borhoff, Groß-Wingsnupönen b. Schillofen, wurde uns die schöne Gabe von 15 M. aus ihrer Pfennigsammlung überwiesen. Im Namen unserer vielen Hilfsbedürftigen danken wir allen freundlichen Gebern dafür von ganzem Herzen. Solche Mithilfe ist uns in der gegenwärtigen schweren Zeit doppelte Freude und Stärkung! Allen lieben Gebern sendet auf diesem Wege herzliche Grüße und Segenswünsche. Pastor F. v. Bodelschwingh.

Dexel

16. Juli Neumann, Sellwethen 8 Ab.
komme am Sonnabend mit dem
Nachmittags-Zuge bis Ruggen.
17. Juli Schule Metkeim 9 Mg.
17. " Gallein, Prowissa 2 Am.
bitte um 10,15 von Metkeim abzu-
17. Juli Pottien, Neuendorf 6 1/2 Ab.
bitte von Prowissa abzuholen
und zu ordnen.
23. Juli Domnowski, Bönntenwalde 8 Ab.
bitte 4 Uhr von Tiefensee abzuholen.
24. Juli Paschke, Hanswalde 9 Mg.
24. " Mattern, Hermsdorf 3 Am.
24. " Altersdorf, Stolzenberg 7 Ab.
bitte entgegenzukommen.
30. " Origul, Pregelsswalde 8 Ab.
bitte um 3 Uhr von Tapiau abzu-
31. Juli Seidler, Biberwalde 9 Mg.
31. " Rohde, Englau 2 1/2 Am.
31. " Jungkeit, Biberwalde 8 Ab.

Bonlat

Meine Versammlungen am 23. Juli
bei Biedtke, Nestonwethen, am 24. bei
Sedat, Sackeln, Hasenbein, Szierand-
ßen und Krüger, Worreningen hebe
ich auf und mache wie folgt bekannt:
23. Juli Knoß, Paschleibßen 8 Ab.
bitte Br. Knoß um 14,37 Uhr von
Rautenberg abzuholen.
24. Juli Broßheit, Stirnlaufen 9 Bm.
24. " Müller, Brißkehmen 2 Am.
24. " Lehniß, Urblauen 6 Ab.
30. " Schönte, Lunischken 8 Ab.
bitte von Heinrichswalde 11,26 Uhr
abzuholen.
31. Juli Ruckmann, Neufelde 8 Mg.
31. " Westfahl, Giltendorf 2 Am.
abends um 6 Uhr bitte zu bestimmen.
Auf dem Missionsfest in Linden-
hof ging an Kollekte 25 Mk. und 1 Lit
ein und wurde für innere Mission
und Arme verwendet. — Herzlichen
Dank sagen wir allen Geschwistern,
besonders denen aus der Ferne, die
zu unserem Feste uns besuchten.

Sudat

16. Juli Wischas, Nischdaggen 7 Ab.
17. " daselbst 8 Mg.
17. " Saal Wingsnupönen 2 Am.
24. " Neumann, Minchenwalde
Jugendfest 2 Am.
30. " Schulz, Krauleiden 7 Ab.
31. " Trochner, Jurgaitichen 2 Am.
Missionsfest

Viele Gäste werden eingeladen.
Br. Schulz bitte mich am 30. Juli
um 5 Am. von Wilhelmsbruch ab-
zuholen. Br. Wischas am 16. um
dieselbe Zeit.

Rattel

17. Juli Luchs, Alt-Reyluth 9 Bm.
17. " Niestal, Seelonten 2 Am.
17. " Mondry, Alt-Reyluth 7 Ab.
zugleich Abschiedsfeier, da ich schon
am 18. Juli nach Westfalen zurück-
fahren muß.

Rich. Ranschat

24. Juli Bochum 2 Am.
leitet Br. Woyna
24. " Konfirmandensaal Buer 3
leitet Br. Duscha
24. " Bismard 2
leitet Br. Rannenberg
24. " Essen 2 1/2
leitet Br. Maßtowski
24. " Elberfeld 3 1/2
Hombüchelerstraße 53
leitet Br. Ranschat
24. " Gladbeck 1 1/2
leitet Br. Kofon
24. " Haserlamp 2
leitet Br. Salowski
24. " Herten 2
leitet Br. Krogoll
24. " Herne 2
leitet Br. Selenz
24. " Hüllen 1 1/2
leitet A. A.
24. " Horstermark 2
leitet Br. Radtke
24. " Haffel 2
leitet Br. Rautorat
24. " Heßler 1 1/2
leitet Br. Musga
24. " Katernberg 3 1/2
leitet Br. Dworzak
24. " Kray 2
leitet A. A.
24. " Langendreer 2
leitet Br. Rohit
24. " Lütgendortmund 1 1/2
leitet Br. Dopatka
24. " Middeltich 2
24. " Reße 4 1/2
leitet Br. Wisohki
24. " Rothhausen 3
leitet Br. Buttler
24. " Schwerte 2
leitet Br. Wiedigkeit
24. " Uedendorf 2
leitet A. A.
24. " Wattenscheid 2
24. " Leithe 6
leitet Br. Rasch
24. " Wanne 2
leitet Br. Mlodoch
24. " Selm 2 1/2
Jahresfest,
geleitet von den Brüdern Olinski und
Lischewski. Die Gemeinden Radbod
und Lünen sind hierzu herzlich ein-
geladen.

Bekanntmachung

So uns der liebe Gott Gnade
schenkt, findet Sonntag den 17. Juli
um 2 Uhr nachmittags in Middeltich
unser 24. Jahresfest statt, geleitet von
den Brüdern Rohit, Selenz und
Ranschat. Die aufgehobenen Ge-
meinden sowie die Geschwister von
nah und fern sind dazu herzlich
eingeladen.

Wilh. Schiwj. Hildebrandt.

Joh. Rib

17. Juli Saal Harburg 3 Am.
24. " daselbst 3 Am.
31. " daselbst 3 Am.
Außerdem jeden Donnerstag 7 Ab.
Gebetstunde.

Rosengart

22. Juli Wiese, Kelladen 8 Ab.
23. " Raudhus, Hßballen 8 Ab.
24. " Hundsödörfer, Löwenberg 8 Mg.
24. " Neumann, Minchenwalde 2 A.
Jugendjahresfest
24. " Nachfeier daselbst 6 Ab.
Viele Gäste, alt und jung, sind
hierzu eingeladen. — Schmedet und
sehst wie freundlich der Herr ist.

Orenz

17. Juli Wengoborski, Masuchowlen
2 Am.
23. " Bilda, Scharehlen 8 1/2 Ab.
24. " Joswig, Edunken 8 1/2 Mg.
24. " Krogit, Borken 2 Am.
Missionsfest mit mehreren Brüdern.
Ich komme mit dem Nachmittags-
zuge nach Neuendorf, bitte abzuholen.

Oberpichler

23. Juli Stalshus, Mehlaufen 7 1/2 Ab.
24. " Saal Mehlaufen 8 Bm.
24. " Neumann, Minchenwalde
Jugend-Jahresfest 2 Am.
wozu die liebe Jugend aufs herzlichste
eingeladen wird.
31. Juli Westphal, Giltendorf 2 Am.
Missionsfest
Folgende Verf. leitet Br. Bodhus:
31. Juli Saal Ragnit 1 Am.
31. " Saal Tilsit 4 Am.

Stian

17. Juli Sonntagsschule Latwe 9 Bm.
17. " Lohleit, Heidendorf 2 Am.
Missionsfest
23. " Wiese, Kelladen 7 1/2 Ab.
24. " Saal Labiau 8 Bm.
24. " Saal Königsberg 3 1/2 Am.
30. " Westphal, Giltendorf 7 1/2 Ab.
31. " Kullat, Neunischken 9 Bm.
bitte 8,25 von Blumental abzuholen.
31. Juli Kirche Pelleningen 2 Am.
Missionsfest.

Kurschat

17. Juli Raudhus, Hßballen 9 Bm.
17. " Saal Birraischken 2 Am.
23. " Broßheit, Böppeln 7 1/2 Ab.
24. " Landsberger, Hindenburg 9 B.
24. " Saal Labiau 2 Am.
Bitte Geschw. Broßheit um 3,30 Am.
von Labiau abzuholen.

Stern

Durch Mitteilung des lieben Bruder
G. Dobat, Goldap, kann das Missions-
fest am 17. Juli Alte Kirche Goldap
nicht sein, weil der zweite Prediger
fehlt. So Gott will und wir leben
später. Br. Schulz, Stumbern, ich
komme nicht.